
Kräuterpädagogik

Kräuterpädagogik verbindet traditionelles Wissen mit dem Erkenntnisstand der heutigen Zeit. Dabei geht es um Naturschutz und Artenvielfalt, um ausgefallene und seltene Pflanzen, aber besonders um Pflanzen, die den Menschen auf Schritt und Tritt begleiten und die oft aus Unkenntnis zum unerwünschten, nutzlosen Unkraut degradiert werden. Doch sind es genau diese Pflanzen, die durch ihre Vitalität, Anpassungsfähigkeit und Ästhetik faszinieren und oftmals durch ihr Aroma und ihren Gehalt an sekundären Inhaltsstoffen eine schmackhafte Delikatesse sind.

Der Lehrgang gliedert sich in 10 Blockveranstaltungen mit einer Dauer von zwei Tagen im Verlauf eines Jahres.

In 160 Einheiten werden folgende Qualifikationen vermittelt:

- Biologisches Grundlagenwissen und Ökologische Grundkenntnisse
- Anleitung zum Sammeln, Verarbeiten und Anwenden von Wildpflanzen
- Praktisches Pflanzenbestimmen
- Methoden der praktischen und anschaulichen Wissensvermittlung
- Marketing und Rechtliche Grundlagen
- Abschlusspräsentation

Der Zertifikatslehrgang eignet sich besonders für Bäuerinnen und Bauern, Urlaub am Bauernhof-Betriebe, Seminarbäuerinnen, Schule am Bauernhof-Betriebe, Direktvermarkter, Natur- und Landschaftsvermittelnde und Interessierte aus dem ländlichen Raum.

Der Lehrgang ist mit 9,5 ECTS (wba) akkreditiert. [WBA](#)

Diese Veranstaltung wird als Weiterbildung für den ÖPUL Zuschlag Regionaler Naturschutzplan gemäß der Sonderrichtlinie ÖPUL 2023 anerkannt.

Die Stundenpläne können Sie [hier downloaden \(Seitenende\)](#).

Änderungen vorbehalten.

Information

Kursdauer:	160 Einheiten
Kursbeitrag:	990,00 € Kursbeitrag ohne Förderung 990,00 € Kursbeitrag gefördert
Fachbereich:	Umwelt und Naturschutz
Zielgruppe:	Bäuerinnen und Bauern, Direktvermarkter:innen, Interessierte ab 18 mit abgeschlossener Berufsausbildung, Natur- und Landschaftsführer:innen, Naturschutzinteressierte, Schule am Bauernhof - Betriebe, UaB Betriebe
Mitzubringen:	Sitzunterlage, feste Schreibunterlage, Memory-Blöcke selbstklebend (Post-It), 1 Botaniker-Lupe (dh 15- bis 20-fache Vergrößerung), wetterfeste Kleidung und Schuhwerk (der Jahreszeit entsprechend), Schreibzeug (auf jeden Fall Bleistift für die Beschriftung im Freien), Pflanzenbestimmungsbücher, falls vorhanden, Sammelkorb oder Beutel, Schere, normale Plastiksäcke (um Pflanzen frisch zu halten), , Kochschürze und 2 Geschirrtücher
Anrechnung:	9,5 ECTS (wba), 8 Stunde(n) für ÖPUL23-RNP (Regionaler Naturschutzplan), 8 Stunde(n) für Schule am Bauernhof

Verfügbare Termine